



# Rathaus Umschau

**Donnerstag, 27. März 2025**

Ausgabe 60

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter oder Push-Nachricht  
unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>4</b>
<b>Meldungen</b>	<b>5</b>
› Anlaufstelle für Betroffene des Anschlags vom 13. Februar zieht um	5
› Girls' und Boys' Day: Zahlreiche Berufe bei der Stadt ausprobieren	5
› Flauchersteg mit neuem Holzbelag	6
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 21, Bezirksteil Pasing	7
› Bauzentrum: „Wohnen im Alter – Wohnraum barrierefrei(er) gestalten“	8
› 36. Türkische Filmtage mit Ehrengast Türkan Şoray	9
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>10</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	

# Terminhinweise für Medien

Wiederholung

## **Freitag, 28. März, 11 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal**

Oberbürgermeister Dieter Reiter, Mobilitätsreferent Georg Dunkel, Kreisverwaltungsreferentin Dr. Hanna Sammüller-Gradl, Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer und Ingo Wortmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der MVG und Geschäftsführer Mobilität der SWM, stellen bei einer Pressekonferenz Maßnahmen zur Beschleunigung von und zur besseren Information an Baustellen vor.

**Achtung Redaktionen:** Der Termin ist für Fotoaufnahmen geeignet. Bitte um Anmeldung per E-Mail an [presse.mor@muenchen.de](mailto:presse.mor@muenchen.de) bis heute, Donnerstag, 27. März.

Wiederholung

## **Freitag, 28. März, 18 Uhr, Kinder- und Jugendtreff am Wettersteinplatz, Fromundstraße 1**

Stadträtin Anja Berger (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters ein Grußwort im Rahmen der Veranstaltung „60 Jahre FEZI – Kinder- und Jugendtreff am Wettersteinplatz“.

Wiederholung

## **Freitag, 28. März, 19 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal**

Bürgermeisterin Verena Dietl begrüßt als Stiftungsbotschafterin den Freundeskreis der „kinderherzen Stiftung München“ zu deren fünfjährigem Bestehen. Die am Herzzentrum München ansässige Stiftung unterstützt Projekte für eine bestmögliche Behandlung kleiner Herzpatienten.

In Deutschland werden jedes Jahr circa 7.500 Babys mit einem Herzfehler geboren. Zahlreiche Angebote und Leistungen der Kliniken werden von den Kostenträgern aber nicht immer auskömmlich übernommen. Hier springt die Stiftung im Rahmen ihrer Möglichkeiten ein. Forschungs- und Therapieprojekte, Beratungsleistungen für Patient\*innen sowie deren Familien sind nur einige Beispiele für den Einsatz der Stiftungsmittel.

**Achtung Redaktion:** Medienvertreter\*innen werden gebeten, sich per E-Mail an [linda.roess@kinderherzen.de](mailto:linda.roess@kinderherzen.de) anzumelden.

Wiederholung

## **Freitag, 28. März, 19 Uhr, Rathausgalerie, Marienplatz 8**

Zur Eröffnung der Ausstellung „Mamma“ sprechen Stadtrat Lars Mentrup (SPD/Volt-Fraktion) in Vertretung des Oberbürgermeisters sowie Nina Oswald, Teamleitung Bildende Kunst im Kulturreferat.

Wiederholung

**Samstag, 29. März, 11 Uhr, Städtische Berufsschule für das Hotel-,  
Gaststätten- und Braugewerbe, Simon-Knoll-Platz 3**

Die Städtische Berufsschule für das Hotel-, Gaststätten- und Braugewerbe und der Bundesverband der Systemgastronomie e.V. laden zum Teamcup der Systemgastronomie ein, der zu den bedeutendsten Branchen-Events für Auszubildende in Deutschland zählt. Es ist der einzige Wettbewerb, bei dem die Teilnehmenden im Team antreten – wie in der beruflichen Praxis. Es werden 100 Auszubildende erwartet, die unter hohem Zeitdruck eine Bandbreite an Aufgaben bewältigen müssen.

Zur Eröffnung spricht Stadtrat Thomas Schmid (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) in Vertretung des Oberbürgermeisters ein Grußwort. Die Siegerehrung findet um 19 Uhr im München Hoch5 im Werksviertel statt.

**Achtung Redaktionen:** Der Termin ist für Film- und Fotoaufnahmen geeignet. Um Akkreditierung bis Freitag, 28. März, 12 Uhr, per E-Mail an [presse.rbs@muenchen.de](mailto:presse.rbs@muenchen.de) wird gebeten. Für Fragen von Medienvertreter\*innen ist Beate Fuchs telefonisch unter 0160-6305450 oder per E-Mail an [fuchs@bundesverband-systemgastronomie.de](mailto:fuchs@bundesverband-systemgastronomie.de) zu erreichen.

**Samstag, 29. März, 12 Uhr, Münchner Kammerspiele, Maximilian-  
straße 26**

Bürgermeisterin Verena Dietl spricht ein Grußwort für die Schulstadt München zur Jubiläumsveranstaltung „200 Jahre Lehrerbewegung“ des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes.

**Sonntag, 30. März, 18 Uhr, Israelitische Kultusgemeinde München und  
Oberbayern, Hubert-Burda-Saal, St.-Jakobs-Platz 18**

Das ODEON Jugendsinfonieorchester feiert mit seinem Frühjahrskonzert No 2 seinen ergänzenden Titel „Das Jugendorchester der Stadt“. Es sprechen Stadtdirektor Marek Wiechers, kommissarischer Leiter des Kulturreferats, sowie Dr. Sebastian Brandis als Vorstandsvorsitzender des Vereins. Zur Aufführung kommen Werke von Antonin Dvorak, Max Bruch, Ralph Vaughan Williams und Edward Elgar.

**Achtung Redaktionen:** Aus Platzgründen wird um Anmeldung gebeten per E-Mail an [gf@odeon-muenchen.de](mailto:gf@odeon-muenchen.de). Weitere Informationen sind unter [odeon-muenchen.de](http://odeon-muenchen.de) erhältlich.

**Dienstag, 1. April, 13.45 Uhr, Coubertin im Olympiapark, Hans-Jochen-  
Vogel-Platz**

Am 28. Mai startet das „Champions Festival“ im Olympiapark und damit das Highlight des Rahmenprogramms rund um das Finale der UEFA Cham-

pions League 2025 am 31. Mai in München. Zu diesem Anlass lädt das Referat für Bildung und Sport zum Pressetermin „60 days to go: Rahmenprogramm und Aktivitäten zum Finale der UEFA Champions League 2025“, um über alle Aktivitäten rund um das Finale der UEFA Champions-League 2025 zu informieren.

Vor Ort begrüßen werden Bürgermeisterin Verena Dietl, Sportreferent Florian Kraus sowie UEFA-Botschafter und FC-Bayern-Legende Dietmar Hamann. Im Anschluss gibt es Möglichkeiten für Fotoshootings mit dem mehrfachen Tischfußball-Weltmeister und Champions League-Sieger Chris Marks beim Kickern sowie mit dem Original-Pokal der UEFA Champions League.

**Achtung Redaktionen:** Für die Teilnahme ist eine Anmeldung per E-Mail an [presse.rbs@muenchen.de](mailto:presse.rbs@muenchen.de) mit Angabe der Personenzahl bis Montag, März, 18 Uhr, zwingend erforderlich.

**Dienstag, 1. April, 16 Uhr, Rathaus, Hauberrisser-Zimmer (Zimmer 200)**

Bürgermeisterin Verena Dietl überreicht die Medaille „München leuchtet – Den Freundinnen und Freunden Münchens“ in Bronze an Franz Schiermeier, der sich ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen, darunter das Münchner Forum, die Geschichtswerkstatt Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt oder der Flößer-Kulturverein München-Thalkirchen, engagiert.

## Bürgerangelegenheiten

**Donnerstag, 3. April, 19 Uhr, Pausenhalle der Carl-von-Linde-Realschule, Ridlerstraße 26 (rollstuhlgerecht)**

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 8 (Schwanthalerhöhe). Die Versammlungsleitung Bürgermeister Dominik Krause, und die Bezirksausschussvorsitzende Sibylle Stöhr informieren zu Beginn über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

**Bürgersprechstunde**

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter\*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger\*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR – Bezirksinspektion, Münchner Verkehrsgesellschaft, die Bezirksausschussvorsitzende Sibylle Stöhr und in der Regel Seniorenbeirat, Polizeiinspektion, Stadt-Information sowie das örtlich zuständige Sozialbürgerhaus.

**Donnerstag, 3. April, 19.15 Uhr, Pfarrsaal der Katholischen Pfarrgemeinde Christus Erlöser (St. Stephan), Lüdersstraße 12 (Zugang ist rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 16 (Ramersdorf-Perlach).

**Donnerstag, 3. April, 19.30 Uhr, Mensa Grundschule/Mittelschule Schrobenhausener Straße 17 (Zugang ist rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 25 (Laim). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

## Meldungen

**Anlaufstelle für Betroffene des Anschlags vom 13. Februar zieht um**

(27.3.2025) Die zentrale Anlaufstelle, an die sich Betroffene des Anschlags auf einen Demonstrationzug der Gewerkschaft ver.di am 13. Februar sowie deren Angehörige wenden können, ist ab 1. April nicht mehr am Orleansplatz 11, sondern in den Räumlichkeiten des Stadtjugendamts in der Luitpoldstraße 3, Zimmer 3078 (3. Stock) zu finden. Von dort werden die Anliegen mit den zuständigen Stellen in der Stadtverwaltung koordiniert. Die Anlaufstelle ist telefonisch unter 089-233-774444 und persönlich Montag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr und Freitag von 9 bis 13 Uhr erreichbar sowie per E-Mail an [anlaufstelle130225@muenchen.de](mailto:anlaufstelle130225@muenchen.de).

**Girls' und Boys' Day: Zahlreiche Berufe bei der Stadt ausprobieren**

(27.3.2025) Am bundesweiten Girls' und Boys' Day, 3. April, lädt die Landeshauptstadt wieder Münchner Schüler\*innen ein, die zahlreichen städtischen Berufe kennenzulernen. Noch sind einige Plätze frei: Im Baureferat können Mädchen einen Tag in der Abteilung Straßenbeleuchtung und Verkehrsleittechnik verbringen. In zahlreichen städtischen Kindertagesstätten können Jungen erleben, welche Aufgaben Kinderpfleger und Erzieher erwarten. Beim Girls' und Boys' Day geht es um Berufsorientierung frei von Geschlechter- und Rollenklischees. Schüler\*innen ab der 5. Klasse bekommen Einblicke in Berufsfelder, in denen Frauen oder Männer bislang unterrepräsentiert sind.

Andreas Mickisch, Personal- und Organisationsreferent: „München braucht Menschen mit Ideen und Engagement – nur gemeinsam halten wir die Stadt am Laufen. Der Girls' und Boys' Day ist eine Chance, Berufe abseits der Klischees zu entdecken. Wer zu uns kommt, dem stehen viele Wege offen: praxisnahe Ausbildung, duales Studium und ein sicherer Job mit Zukunft. Wir bilden aus, damit München lebenswert bleibt.“

Die Referate, Dienststellen und Kitas mit freien Plätzen sind auf den Internetseiten [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) und [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de) aufgelistet.

Die Landeshauptstadt München ist mit mehr als 43.000 Beschäftigten die größte kommunale Arbeitgeberin in Deutschland. Die Stadtverwaltung bietet sehr gute Übernahmechancen, vielfältige Aufgabengebiete und erstattet zum Beispiel für Nachwuchskräfte das Deutschlandticket Job in voller Höhe. Bei der Stadt gibt es vielseitige Einsatzmöglichkeiten und Arbeitsmodelle, die zum Leben passen. Weitere Informationen zu Jobs und Karriere, Ausbildung und Studium bei der Landeshauptstadt München gibt es unter [www.muenchen-unser-kindl.de](http://www.muenchen-unser-kindl.de).

### **Flauchersteg mit neuem Holzbelag**

(27.3.2025) Der Flauchersteg ist fertig saniert. Das Baureferat hat an der Fuß- und Radwegbrücke den hölzernen Bodenbelag und die Holzgeländer seit Anfang Januar abschnittsweise abgebaut und durch neue Holzbohlen und Geländer ersetzt.



*Der fertig sanierte Flauchersteg (Foto: Baureferat)*

Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer: „Wir haben den Belag und die Ballustrade wie versprochen wieder auf Vordermann gebracht. Pünktlich zu Beginn des Frühjahrs steht der Flauchersteg ab sofort wieder auf seiner gesamten Länge zur Verfügung. Der erneuerte Bodenbelag erhöht den Nutzungskomfort insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen oder mit Kinderwägen. Auch der ästhetische Gesamteindruck stimmt jetzt wieder. Ich bedanke mich bei den Anwohnenden im Umfeld und den Erholungssuchenden am Flaucher für das Verständnis für die Notwendigkeit der Maßnahme während der Bauzeit.“

Der Bohlenbelag des 340 Meter langen und vier Meter breiten Flaucherstegs war altersbedingt stark verwittert, rissig und wies Fäulnisschäden auf. Zudem waren die Fugen zwischen den Holzbohlen sehr unregelmäßig. Um die Verkehrssicherheit aufrechtzuerhalten, waren in der Vergangenheit provisorisch die Schadstellen mit Dreischichtplatten abgedeckt und verschraubt worden.

In den kommenden Wochen finden noch vereinzelt kleinere Restarbeiten statt.

### **Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 21, Bezirksteil Pasing**

(27.3.2025) Oberbürgermeister Dieter Reiter teilt in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 21 (Pasing-Obermenzing) mit, dass die Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirks, Bezirksteil Pasing, am Donnerstag, 10. April, 19 Uhr, in der Aula des Bertolt-Brecht-Gymnasiums, Peslmüllerstraße 6, stattfindet. Die Leitung der Versammlung übernimmt Bürgermeister Dominik Krause. Zu Beginn informieren die Versammlungsleitung und der Bezirksausschussvorsitzende Frieder Vogelsgesang über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:

1. Pasing Zentrum – Aktueller Sachstand
  - Umverlegung des Taxistandplatzes
  - Parklizenzgebiet
  - Pasinger Viktualienmarkt
2. Verlängerung U5 – Aktueller Sachstand, Verkehrsregelungen
  - Öffnung Kaflerstraße/Auswirkungen auf die Kreuzung Lortzingstraße
3. Kultureinrichtungen im Stadtbezirk – Aktueller Sachstand, Zeitschiene
  - Sanierung der Pasinger Fabrik
  - Kulturbürgerhaus Offenbachstraße
4. S-Bahn-Halt Berduxstraße – Aktueller Sachstand
5. Landschaftspark West – Aktueller Sachstand, weitere Planungen

### **Bürgersprechstunde**

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter\*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger\*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR-Bezirksinspektion, Münchner Verkehrsgesellschaft, der Bezirksausschussvorsitzende Frieder Vogelsgesang und in der Regel Seniorenbeirat, Polizeiinspektion, Stadt-Information sowie das örtlich zuständige Sozialbürgerhaus.

### **Anträge, Anfragen und Abstimmungen**

Anträge und Anfragen sind in der Bürgerversammlung persönlich zu stellen und schriftlich einzureichen. Das Formular hierfür und weitere Infos

finden sich unter [www.muenchen.de/buergerversammlung](http://www.muenchen.de/buergerversammlung). Das Formular wird auch zu Beginn der Bürgerversammlung ausgegeben.

Alle Besucher\*innen, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger\*in ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle West der Bezirksausschüsse 20, 21, 22, 23 und 25, Landsberger Straße 486, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls können in der Geschäftsstelle die Sitzungsvorlagen des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zur Behandlung der Anträge eingesehen werden. Zudem kann unter [www.muenchen.de/newsletter-bv](http://www.muenchen.de/newsletter-bv) ein Newsletter zum jeweiligen Stadtbezirk abonniert werden, der aktuell über die Bürgerversammlung informiert.

### **Barrierefreiheit**

Ein Gebärdensprachdolmetscherdienst steht zur Verfügung. Der Versammlungsort ist rollstuhlgerecht. Erklärungen zu der Bürgerversammlung in Leichter Sprache gibt es unter <https://stadt.muenchen.de/leichte-sprache/infos/buerger-versammlung-ls.html>.

### **Bauzentrum: „Wohnen im Alter – Wohnraum barrierefrei(er) gestalten“**

(27.3.2025) Das Bauzentrum München lädt in Kooperation mit der Volkshochschule SüdOst am Dienstag, 1. April, um 18.30 Uhr ein zum Vortrag „Wohnen im Alter – Wohnraum barrierefrei(er) gestalten“. Veranstaltungsort ist das Wolf-Ferrari-Haus in Ottobrunn, Rathausplatz 2. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter <https://t1p.de/1ajyd>.

Jeder Mensch möchte möglichst lange im vertrauten Wohnumfeld bleiben. Wenn sich im Alter die Bedürfnisse und Lebensumstände ändern, ist es wichtig, Barrieren in Haus und Wohnung zu reduzieren sowie Ausstattung und Technik anzupassen. Barrierefreiheit heißt Komfort in allen Lebenslagen. Nicht immer ist ein kompletter Umbau nötig, es gibt auch kleine Maßnahmen mit großer Wirkung. Wer vorausschauend plant, kann Kosten reduzieren. Anhand eines Wohnungsrundgangs in Bildern illustriert Yaelle Barhana, Architektin und Wohnberaterin, Problemstellen und Lösungen mit dem Fokus auf Schwellen, Stufen und anderen Hindernissen.

Das Bauzentrum München in der Messestadt Riem ist das Informations- und Beratungszentrum der Stadt München zu den Themen nachhaltiges Wohnen, Sanieren und Bauen. Weitere Informationen unter [muenchen.de/bauzentrum](http://muenchen.de/bauzentrum) und [veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum](http://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum).



### 36. Türkische Filmtage mit Ehrengast Türkan Şoray

(27.3.2025) 27 herausragende Arthouse-Filme aus der Türkei, den Ehrenpreis für Türkan Şoray, einen Publikumspreis für Kurzfilme, Dokumentarfilme im Gasteig HP8, zahlreiche Deutschland- und Europapremieren sowie Filmgespräche mit Gästen – das alles bieten die 36. Türkischen Filmtage, die als Kooperation des SinemaTürk Filmzentrum e.V., des Filmstadt München e.V. und der Münchner Stadtbibliothek von 1. bis 6. April in der Stadtbibliothek im HP8, im Royal Filmpalast und den Münchner Kammerspielen stattfinden.

Der Ausbruch aus gesellschaftlichen Zwängen ist Thema in vielen der zwölf gezeigten Spielfilme. Sieben Dokumentarfilme und eine Dokufiktion widmen sich zudem persönlichen Herausforderungen und setzen sich mit der Geschichte und aktuellen Ereignissen in der Türkei auseinander. Alle Filme laufen im Original mit deutschen oder englischen Untertiteln.

Die Türkischen Filmtage München dürfen auch in diesem Jahr wieder einen besonderen Ehrengast begrüßen. Türkan Şoray, die „Grande Dame“ des Türkischen Kinos, präsentiert bei der Eröffnung am 1. April persönlich den Filmklassiker „Selvi Boylum Al Yazmalım – Das Mädchen mit dem roten Kopftuch“. Sie spielt in diesem berührenden Liebesfilm aus dem Jahr 1977 nach einer Erzählung von Tschingis Aitmatow ein junges Mädchen, das enttäuscht von ihrer ersten großen Liebe beschließt, ihre eigenen Wege zu gehen. Für das beeindruckende Lebenswerk ihrer über 60-jährigen Karriere, in der sie in 222 Filmen die Hauptrolle spielte, erhält die Schauspielerinnen einen Ehrenpreis.

Alle Infos zum Programm sind zu finden unter [tuerkischefilmtage.de](http://tuerkischefilmtage.de) sowie unter [www.muenchner-stadtbibliothek.de/veranstaltungen/details/eclipse-32666](http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/veranstaltungen/details/eclipse-32666).

**Achtung Redaktionen:** Pressekontakt per E-Mail an [kontakt@sinematuerk-muenchen.de](mailto:kontakt@sinematuerk-muenchen.de) beziehungsweise [info@filmstadt-muenchen.de](mailto:info@filmstadt-muenchen.de) sowie telefonisch unter 0176-61275334.



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Donnerstag, 27. März 2025

## **Anwohnerparkplätze statt ungenutzte Carsharing-Plätze**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Professor Dr. Jörg Hoffmann, Gabriele Neff, Richard Progl und Fritz Roth (FDP BAYERNPARTei Stadtratsfraktion) vom 26.10.2023

**Anwohnerparkplätze statt ungenutzte Carsharing-Plätze**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Professor Dr. Jörg Hoffmann, Gabriele Neff, Richard Progl und Fritz Roth (FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion) vom 26.10.2023

**Antwort Mobilitätsreferent Georg Dunkel:**

Wir bitten die verspätete Beantwortung zu entschuldigen. Die Geschäftsordnungsfrist konnte aufgrund von personellen Engpässen leider nicht eingehalten werden. Wir bedanken uns für die gewährte Fristverlängerung.

In Ihrem oben genannten Antrag fordern Sie, *„Die Landeshauptstadt München gibt alle Carsharing-Parkplätze frei, für die derzeit noch keine Anbieter vorhanden sind. Diese Parkplätze sollen bis zur Vergabe an entsprechende Anbieter für die jeweiligen Anwohner als Parkplätze vor Ort zur Verfügung gestellt werden.“*

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlaube ich mir, Ihren Antrag als Brief zu beantworten.

Die Ausweisung von Carsharing-Stellplätzen wurde vom Stadtrat am 19.1.2022 im Rahmen der Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 04857 „Mobilitätsstrategie 2035 – Einstieg in die Teilstrategie Shared Mobility – Etablierung von Mobilpunkten und Angebotsausweitung in München“ beschlossen. Derzeit steht in München bereits ein umfangreiches Angebot an Carsharing-Fahrzeugen zur Verfügung. Aktuell gibt es in München über 7.000 Carsharing-Fahrzeuge, die von insgesamt sechs Anbietern bereitgestellt werden. Diese Fahrzeuge nutzen die bereits eingerichteten Stellplätze. In der oben genannten Beschlussvorlage hat das Mobilitätsreferat den Auftrag erhalten, bis zu 1.600 Stellplätze für Carsharing im Stadtgebiet einzurichten. Bis zu 1.000 dieser Stellplätze sind dabei anbieterunabhängig und können von allen stationsbasierten und freefloating Anbietern genutzt werden. 600 Stellplätze werden im Rahmen eines mehrstufigen Vergabeverfahrens an einen oder mehrere stationsbasierte Carsharing-Anbieter vergeben. Die Errichtung der bis zu 1.600 Stellflächen hat Ende 2022 begonnen und soll bis Ende 2026 abgeschlossen werden. Nach Zuschlagerteilung im Rahmen der Vergabe des stationsbasierten Carsharings wird an einigen Standorten ein Teil der Stellplätze jeweils dem Anbieter gewidmet, der sich im Verfahren durchsetzen konnte. Die Vergabe wird in diesem Jahr erfolgen.



Unsere Erfahrungen aus den Modellprojekten City2Share, Civitas Eccentric und Smarter Together zeigen, dass es einige Zeit dauern kann, bis die Stellplätze ordnungsgemäß genutzt werden. Mit Hilfe einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit für Anwohnende, Nutzer\*innen und Autofahrer\*innen unterstützen wir den Etablierungsprozess. Zudem etabliert das Mobilitätsreferat ein fortlaufendes Monitoring der Stellflächen und des Carsharing-Angebots. Hierfür werden Datenüberlassungsverträge mit den Carsharing-Anbietern geschlossen. Das fortlaufende Monitoring soll unter anderem die Nutzung aller Stellflächen evaluieren. Es ist beabsichtigt, dem Stadtrat am Ende der aktuell laufenden Ausbaustufe darüber zu berichten.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Donnerstag, 27. März 2025

## **Verbesserung der haus- und kinderärztlichen Versorgung**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Kathrin Abele, Anne Hübner, Dr. Christian Köning, Barbara Likus, Lars Mentrup, Lena Odell, Marian Offman, Klaus Peter Rupp, Dr. Julia Schmitt-Thiel, Julia Schönfeld-Knor (SPD/Volt-Fraktion), Judith Greif, Sofie Langmeier, Thomas Niederbühl, Clara Nitsche, Angelika Pilz-Strasser, David Süß (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) und Stefan Jagel (Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion)

## **Unterstützung beim Erhalt der Kinderbetreuungseinrichtung Herz-Jesu-Kloster, HfK München**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Alexandra Gaßmann und Manuel Pretzl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

## **Konsequenzen aus dem Stadtratshearing: Verbesserung der haus- und kinderärztlichen Versorgung**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Leo Agerer, Delija Balidemaj, Alexandra Gaßmann, Ulrike Grimm, Heike Kainz und Rudolf Schabl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

## **Wann werden die Mängel an der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte behoben?**

Anfrage Stadträtinnen Alexandra Gaßmann und Ulrike Grimm (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

## **Solidarität mit der Zivilbevölkerung in Israel und Palästina I: Eskalierende Kriegsführung und Menschenrechtsverletzungen müssen Konsequenzen haben – Israelische Nationalfahne am Münchner Rathaus abhängen**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Thomas Lechner und Brigitte Wolf (Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion)

## **Solidarität mit der Zivilbevölkerung in Israel und Palästina II: Sofortige Rückkehr zur Waffenruhe in Gaza und ein Ende der Eskalation im Westjordanland**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Thomas Lechner und Brigitte Wolf (Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion)

**Absagen von Kultur- und Informationsveranstaltungen  
zum Themenkomplex Israel-Palästina seit dem Okto-  
ber 2023**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Thomas Lechner und Brigitte  
Wolf (Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion)



Fraktion im  
Münchener Stadtrat



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, 27.03.2025

## Verbesserung der haus- und kinderärztlichen Versorgung

### ANTRAG

Das Gesundheitsreferat wird gebeten, zeitnah ein Konzept zur Erweiterung der Angebote in den Gesundheitstreffs vorzulegen, um einen Beitrag zu einer besseren haus- und kinderärztlichen Versorgung insbesondere im Münchner Norden zu leisten.

Dabei sollen insbesondere die Nutzung telemedizinischer Möglichkeiten und/oder alternativer Versorgungsmodelle wie beispielsweise HäPPI (Hausärztliches Primärversorgungszentrum Patientenversorgung Interprofessionell)<sup>1</sup> geprüft werden.

### BEGRÜNDUNG

Das Stadtratshearing zur haus- und kinderärztlichen Versorgung am 19.03.2025 machte deutlich, dass sich die Landeshauptstadt München selbst um eine Verbesserung des Angebots in Stadtvierteln mit verhältnismäßig geringem Versorgungsgrad (wie u.a. den Stadtbezirken Milbertshofen-Am Hart und Feldmoching-Hasenberg) kümmern muss. Das Warten auf eine Vergabe von Kassensitzen durch die KVB, die mit mehr Augenmaß als bisher erfolgt, ist keine Alternative.

Es soll daher geprüft werden, ob das Angebot der Gesundheitstreffs durch verschiedene Ansätze um ärztliche Leistungen erweitert werden kann. Dies kann zum Beispiel durch einen Hausärzteverband nach dem Beispiel von HäPPI oder durch die Nutzung anderer digitaler Hilfsmittel erfolgen - damit die hausärztliche und pädiatrische Versorgung zukunftsorientiert stattfindet.

#### SPD/Volt-Fraktion

Barbara Likus  
Klaus Peter Rupp  
Kathrin Abele

#### Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

David Süß  
Angelika Pilz-Strasser  
Clara Nitsche

<sup>1</sup> <https://www.haev.de/themen/haeppi>

Anne Hübner  
Dr. Christian Köning  
Lars Mentrup  
Lena Odell  
Marian Offman  
Dr. Julia Schmitt-Thiel  
Julia Schönfeld-Knor

*Mitglieder des Stadtrates*

**Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion**

Stefan Jagel

*Mitglied des Stadtrates*

Judith Greif  
Thomas Niederbrühl  
Sofie Langmeier  
  
*Mitglieder des Stadtrates*



## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



27.03.2025

### Unterstützung beim Erhalt der Kinderbetreuungseinrichtung Herz-Jesu-Kloster, HfK München

Die Landeshauptstadt München setzt für den Erhalt der Kinderbetreuungseinrichtung Herz-Jesu-Kloster, HfK München ein. Das RBS wird gebeten, mit dem Träger der Einrichtung, der „Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser“ in Nürnberg in Kontakt zu treten und Lösungsmöglichkeiten für einen Weiterbetrieb der Einrichtung zu finden!

#### Begründung:

Den Eltern der Kinderbetreuungseinrichtung wurde durch den Träger mitgeteilt, dass die Betreuung zum Beginn des neuen Betreuungsjahres eingestellt werden muss. Unabhängig von der Begründung ist es notwendig, ein solches Betreuungsangebot am Standort aufrechtzuerhalten. Es soll mit Unterstützung der Stadtverwaltung und des großen Netzwerkes an Betreuungseinrichtungen den Weiterbetrieb ggf. auch unter anderer Trägerschaft weiterzuführen. In diesem Zusammenhang soll die Stadtverwaltung Verbindung zu den einschlägigen kirchlichen Trägern aufnehmen und in ein Lösungsfindung einbinden.

**Manuel Pretzl (Initiative)**

Stadtrat

**Alexandra Gaßmann**

Stadträtin

## Antrag

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



27.03.2025

## Konsequenzen aus dem Stadtratshearing: Verbesserung der haus- und kinderärztlichen Versorgung

Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München (LHM) wird beauftragt, baldmöglich ein Konzept vorzulegen, wie die haus- und kinderärztliche Versorgung, vor allem in unterversorgten Stadtbezirken der LHM, verbessert werden kann.

Grundlage dafür sind die im Stadtratshearing am 19.03.2025 gewonnenen Erkenntnisse und Vorschläge, unter anderem die Ausweitung der Angebote von GesundheitsTreffs, die Nutzung telemedizinischer Möglichkeiten und das Modell HÄPPI (Hausärztliches Primärversorgungszentrum Patientenversorgung Interprofessionell).

## Begründung

Dass es bei der Verteilung der Haus- und Kinderarztsitze über das Stadtgebiet der LHM Ungleichverteilungen gibt, ist ein bekanntes Problem. Die Stadtratsfraktion CSU mit Freie Wähler hat hierzu in der Vergangenheit schon Anträge gestellt, um Abhilfe zu schaffen. Eine komplette Änderung der bisherigen Regelung der Kassenärztliche Vereinigung Bayerns zur ärztlichen Bedarfsplanung in München ist auf absehbare Zeit nicht zu erwarten.

Das Stadtratshearing vom 19.03.2025 hat die bekannte Problemlage bestätigt, aber auch Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Diese sollten von der Stadtverwaltung genutzt werden, um der Unterversorgung in manchen Stadtbezirken entgegenzuwirken.

**Alexandra Gaßmann (Initiative)**

Stadträtin

**Ulrike Grimm**

Stadträtin

**Leo Agerer**

Stadtrat

**Heike Kainz**

Stadträtin

**Rudolf Schabl**

Stadtrat

**Delija Balidemaj**

Stadtrat

## Anfrage

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



27.03.2025

### Wann werden die Mängel an der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte behoben?

An der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte gibt seit vielen Jahren bauliche Mängel. Hierzu zählen defekte Rollos, überhitzte Räume und mangelhafter Schallschutz, aber auch sicherheitsrelevante Problem wie die fehlende Aufschaltung der Brandmeldeanlage auf die Feuerwehr und ein unpassendes Alarmierungskonzept.

Deswegen fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Ist die Sicherheit der Beschäftigten sowie der Schülerinnen und Schüler durch die Mängel vor allem an der Brandmeldeanlage gefährdet?
2. Seit wann sind der Stadtverwaltung die Mängel bekannt?
3. Bis wann werden die Mängel behoben?
4. Falls die Mängel nicht zeitnah beseitigt werden können, wann und wie wird die Problemlage an die Schulleitung kommuniziert?

**Alexandra Gaßmann (Initiative)**

Stadträtin

**Ulrike Grimm**

Stadträtin

An den Oberbürgermeister  
Herr Dieter Reiter  
80331 München



München, 27. März 2025

## Antrag

### **Solidarität mit der Zivilbevölkerung in Israel und Palästina I: Eskalierende Kriegsführung und Menschenrechtsverletzungen müssen Konsequenzen haben – Israelische Nationalfahne am Münchner Rathaus abhängen**

Das Direktorium wird beauftragt die am Rathaus angebrachte Nationalfahne Israels abzunehmen.

#### **Begründung**

Nach dem Beginn des Gaza-Krieges wurde am Münchner Rathaus als Zeichen der Solidarität mit der israelischen Bevölkerung die Nationalfahne Israels aufgehängt. Streng genommen haben Nationalflaggen am Rathaus nichts verloren. Aufgrund unserer Städtepartnerschaft mit Be'er Sheva wurde hier jedoch eine Ausnahme gemacht.

Eineinhalb Jahre nach Beginn des Krieges haben sich die Rahmenbedingungen, in der wir unsere Solidarität ausdrücken wollen, grundsätzlich verändert: Israel hat den Waffenstillstand gebrochen und überzieht derzeit v.a. kritische Infrastruktur wie Krankenhäuser in Gaza mit Bombenangriffen. Im Land selbst setzt sich das Kabinett Netanjahus über Entscheidungen des obersten Gerichts hinweg und droht Israel in eine Verfassungskrise zu stürzen.<sup>1</sup> Auch die israelische Exekutive fährt den Kurs der Regierung mit. So wurde der palästinensische Filmemacher und aktuelle Oscarpreisträger Hamdan Ballal jüngst von jüdischen Siedlern massiv körperlich angegriffen und ist anschließend von israelischen Sicherheitskräften festgenommen worden.<sup>2</sup>

Das alles geschieht gegen den Willen der Mehrheit der israelischen Bevölkerung. Seit Tagen kommt es zu Massenprotesten gegen Netanjau und sein Kabinett, bei denen Hunderttausende auf die Straßen gehen. Diese werden jedoch von der israelischen Regierung ignoriert und nach Berichten der Heinrich-Böll-Stiftung aktiv unterdrückt.<sup>3</sup>

In dieser Gemengelage versteht kaum noch jemand – vor allem nicht Tourist\*innen, die bspw. vor dem Rathaus dem Glockenspiel lauschen – warum die israelische Nationalflagge am Rathaus hängt. Erweckt dies doch den Eindruck, die Stadt München würde die Kriegsführung und mindestens diskriminierende Politik der Regierung Israels unterstützen.

<sup>1</sup> <https://www.sueddeutsche.de/politik/israel-verfassungskrise-kaempfe-li.3224001>

<sup>2</sup> <https://www.zeit.de/politik/ausland/2025-03/hamdan-ballal-verletzt-verhaftet-westjordanland>

<sup>3</sup> <https://www.boell.de/de/2024/02/09/israelische-polizei-unterdrueckt-laut-aktivistinnen-anti-kriegs-proteste-mit-eiserner>

**Stadtratsfraktion**

**Die Linke / Die PARTEI**

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

Mit dem Abhängen der Nationalfahne Israels würden wir mit diesem Missverständnis ausräumen. Gerade wegen unserer Städtepartnerschaft zu Be'er Sheva, sollte sich die Stadt München an die Seite der israelischen Bevölkerung stellen und vorrangig Friedensbemühungen unterstützen, aber nicht den Eindruck erwecken, sich mit der kriegführenden und dabei sogar kriegsrechtsbechenden Regierungspolitik gemein zu machen.

**Initiative:**

**Stadtrat Thomas Lechner**

**Stadträtin Brigitte Wolf**

**Stadtratsfraktion**

**Die Linke / Die PARTEI**

[dielinke-diepartei@muenchen.de](mailto:dielinke-diepartei@muenchen.de)

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

An den Oberbürgermeister  
Herr Dieter Reiter  
80331 München

München, 27. März 2025

## Antrag

### **Solidarität mit der Zivilbevölkerung in Israel und Palästina II: Sofortige Rückkehr zur Waffenruhe in Gaza und ein Ende der Eskalation im Westjordanland**

Der Oberbürgermeister Dieter Reiter möge sich umgehend, mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln, in Unterstützung der israelischen Zivilgesellschaft und unter Einbezug kommunaler deutsch-israelischer Partnerstädte für eine sofortige Rückkehr zum Waffenstillstand in Gaza und dem Ende der Gewalt im Westjordanland einsetzen.

#### **Begründung**

Der Bruch der Waffenruhe bedeutet für die Zivilbevölkerung in der Region die erneute Gefahr um Leib und Leben sowie eine weitere Stufe der Eskalation im bereits angespannten Verhältnis in der Region. Den Bewohner\*innen des Gazastreifens droht der Tod durch Waffengewalt einerseits und in Israel fürchten die Menschen um das Leben der 59 Menschen, die sich immer noch als Geiseln in den Händen der Hamas befinden, andererseits. Es ist ein Friedensbruch gegen die Zivilbevölkerung. Dieser Bruch wurde auch nicht im Sinne der israelischen Bevölkerung vollzogen, sondern gegen ihr Interesse, wie man anhand der anhaltenden großen Proteste in Israel sehen kann.<sup>1</sup> Er befeuert länderübergreifend die Angst vor einer weiteren Eskalation im Nahen Osten.<sup>2</sup> Dies darf nicht von uns tatenlos hingenommen werden.

Seit 2005 gehört die Landeshauptstadt München, dem Städtebündnis Mayors for Peace an. Ein Bündnis, das sich laut Aussage der Stadt „der Friedensarbeit verschrieben hat“.<sup>3</sup> Genau jetzt ist der Moment, an dem der Oberbürgermeister von München zeigen muss, wie ernst er dieses Bekenntnis zur Friedensarbeit nimmt.

**Initiative:**  
**Stadtrat Thomas Lechner**  
**Stadträtin Brigitte Wolf**

---

<sup>1</sup> <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/israel-proteste-regierung-104.html>

<sup>2</sup> <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/ausland/nahost-israel-libanon-jemen-gaza-spannungen-100.html>

<sup>3</sup> <https://stadt.muenchen.de/infos/mayorsforpeace.html>

**Stadtratsfraktion**

**Die Linke / Die PARTEI**

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

An den Oberbürgermeister  
Herr Dieter Reiter  
80331 München



München, 27. März 2025

## Anfrage

### **Absagen von Kultur- und Informationsveranstaltungen zum Themenkomplex Israel-Palästina seit dem Oktober 2023**

Der Konflikt zwischen Israel und Palästina ist sehr komplex und der Diskussions- und Informationsbedarf seitens der Stadtbevölkerung ist vor allem seit dem terroristischen Anschlag der Hamas auf die Zivilbevölkerung Israels am 7. Oktober 2023 enorm.

Daraus resultierend wurden viele Kultur- und Informationsveranstaltungen geplant, die sich mit dem Thema auf verschiedene Art und Weise befassen.

In den vergangenen Monaten kam es jedoch immer wieder zu Absagen eben dieser Veranstaltungen. Dies in einer weit über den im Kulturbetrieb üblichen Häufigkeit.

### **Wir bitten daher den Oberbürgermeister, folgende Fragen zu beantworten:**

1. Wie viele städtische Veranstaltungen zum Themenkomplex Israel-Palästina seit Oktober 2023 sind der Stadtverwaltung bekannt? Bitte auflisten.
2. Wie viele Veranstaltungen zum Themenkomplex Israel-Palästina in städtischen oder von der Stadt geförderten Räumlichkeiten oder Initiativen sind der Stadtverwaltung bekannt? Bitte auflisten.
3. Wie viele davon wurden ohne Änderung im Ablauf, Inhalt oder geladenen Gästen durchgeführt?  
Bitte auflisten.
4. Wie viele davon wurden mit Änderungen in Ablauf, Inhalt oder geladenen Gästen durchgeführt?  
Bitte auflisten inklusive durchgeführter Änderungen.
5. Wie viele dieser Veranstaltungen wurden abgesagt?  
Bitte auflisten inklusive Absagegrund.
6. Gab es bei diesen Veranstaltungen oder in Einzelfällen eine Kontaktaufnahme von städtischer Seite zu den Veranstalter\*innen und/oder Örtlichkeiten und ggf. daraus resultierende

**Stadtratsfraktion**

**Die Linke / Die PARTEI**

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

Gespräche und Verhandlungen? Mit welchem Ziel und welchem Ergebnis? (Für die Veranstaltungen auf die das zutrifft.)

7. Gab es Veranstaltungen, bei denen von Politik und/oder Verwaltung auf eine Absage gedrängt wurde? Wenn ja, warum und welche Veranstaltungen betrifft das?

**Initiative:**  
**Stadtrat Thomas Lechner**

**Gezeichnet:**  
**Stadträtin Brigitte Wolf**

**Stadtratsfraktion**

**DIE LINKE. / Die PARTEI**

[dielinke-diepartei@muenchen.de](mailto:dielinke-diepartei@muenchen.de)

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München